

FRISE-KÜNSTLER*INNENHAUS E.V.

WAS DIE STIMME NICHT WEISS



PROGRAMM

SEPTEMBER 2026

FRISE Künstler*innenhaus, Arnoldstraße 26, 22765 Hamburg, frise.de – Gefördert von der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Bezirksamt Altona.

Abbildung: #TIK L4ZaA



WAS DIE STIMME NICHT WEISS

September 2026

Sprache ist Medium. Sprache ist Grenze. Sie öffnet und schließt. Sie formt Ideen, benennt Dinge, ordnet die Welt. Und dennoch scheint sich das Wesentliche an ihr vorbei zu formen – in einem Zuviel oder Zuwenig der Sprache.

Mit dem 3. und letzten Teil des Themenblocks *WAS DIE STIMME NICHT WEISS* erkunden wir dies und loten weiterhin die Grenzen des Sagbaren aus – zwischen vermeintlicher Präzision und Verweigerung, zwischen Klang und Rhythmus, Geräusch und ... Stille.

Weitere Informationen zu aktuellen Terminen und Veranstaltungen finden sich unter frise.de.

PLAKATWAND

VERWOHN- AROMA

SIMON STARKE

5. September – 4. Oktober 2026

Plakate im (scheinbaren) Niemandsland öffentlichen Raums sind eine Resterampe bildnerischer Gestaltung. Offensichtlich reizen sie zum Abreißen (spontan oder gezielt). Das freut mich, weil ich so miterlebe, wie sich Auftritt und Sichtweise ineinander verwickeln. Dass man sich mit der Ästhetik des Abgerissenen beschäftigt, ist nicht neu. Raimond Hains (er wäre jetzt 100) und seine *AFFICHES LACÉRÉES* (auch Decollage genannt) werden leicht ausgezoomt und ins Fotopoetische hochgepitcht. Wieder auf Plakatwand etabliert, wird die Sache zur Würdigung dessen, was sich Vorort abspielt. Im gezeigten Doppelportrait nistet sich ein Hin und Her ein. Die Stoßrichtung der Ansagen verschiebt sich, wird selber Sprach-Abriß. Pflanzenformen tauschen auf, verstärken sich und zerfleddern. Neu-Sinn bilde®t sich.

Eröffnung, FRISE 4iR, Freitag, 5. September, 16 Uhr

SOUND PERFORMANCE

SIREN STUDIES. HOWLING BAY

ANIK LAZAR

19. und 20. September 2026, 17–20 Uhr

Parlêtre! (Lacan)

Deviat! Open your ears, follow the sound.

Enter the bay and howl with the SIRENS.

/

Parlêtre! (Lacan)

Komm vom Weg ab! Nimm das Wachs aus den Ohren,
folge dem Sound.

Komm in die Bucht und heule mit den SIRENEN.

Es kann nur eine begrenzte Anzahl von Personen gleichzeitig Zeit
die *HOWLING BAY* betreten, es gibt die Möglichkeit, davor und danach an der Bar
ein Getränk zu nehmen. Die Führerin geleitet zur *HOWLING BAY*.

Achtung, der Zugang ist leider nicht barrierefrei.
Treffpunkt an der Bar des FRISE Künstler*innenhaus, Arnoldstraße 26–30

PERFORMATIVE LESUNG

REZYKLATE, RESTLÖCHER

REGINE STEENBOCK, JULIA DORSCH, ANJA ENGST

WAS DIE STIMME NICHT WEISS

Performanceabend

Teil I

26. September 2026, 19.30 Uhr

In einer breit angelegten fotografisch-literarische Feldforschung im rheinischen Tagebaurevier rund um den Hambacher Forst befragen Regine Steenbock (Fotografie), Julia Dorsch und Anja Engst (Lyrik) in ihrem Buch die Wirklichkeitsschichten einer Landschaft, die ihre Symptome zwischen offenem Horizont, tiefen Löchern, deutscher Normalität und karnevalesker Verkleidung offenlegt – oder aber verbirgt. Fotografie wird die Abbildung der Wirklichkeit zugetraut – doch um welchen Grad von Wirklichkeit handelt es sich dabei? Welchen Imaginationsraum öffnen die Gedichte in der ihnen eigenen Sprache? Wie beeinflusst das eine Medium die Lesart des Anderen? In einer poetischen Verschiebung von Wort und Bildfeldern öffnet sich ein gedanklicher Raum, in dem frei über Verhältnisse und Handlungsperspektiven spekuliert werden kann.

Regine Steenbock führt mit einer Diashow durch das Buch und liest die Gedichte von Julia Dorsch und Anja Engst dazu.

PERFORMATIVE LESUNG

META- PIPTON

MAJA BOGUMILA HOFFMANN

WAS DIE STIMME NICHT WEISS

Performanceabend

Teil 2

26. September 2026, 20 Uhr

Bei *META-PIPTON* handelt es sich um ein absurdes Theaterstück, das sich philosophisch mit dem Begriff der *Abweichung* auseinandersetzt. (Die) *Abweichung* wird hier nicht als bloße Variation, sondern als kritische Kraft verstanden, die Stabilität von Sein und Sinn infrage stellt. Sie zu sehen und anzuerkennen, bedeutet deshalb eine immer wieder neu anzusetzende, auch politische *Arbeit* und wiederholte *Anstrengung*. Allerdings zeigt sich dieser Prozess zugleich auch als *Überforderung*. So erleben die Figuren freiwillige wie unfreiwillige Teilungen und Teilhaben des (sogenannten) Subjekts. Sie spielen Figuren, die abermals andere Figuren spielen, Zitierendes zitieren und sich bereits Angeeignetes aneignen – um letztlich dennoch in der Wucht der permanenten Dynamik zu nicht identischen Momenten zu kommen und wie ein Kreisel in Bewegung zu ruhen.

Maja B. Hoffmann liest einen Auszug aus ihrem Theatertext, das mit kurzen Soundeinlagen begleitet wird. Dauer: ca. 15-20 Min.

META-PIPTON, erschienen im Passagen Verlag Wien in: Maja B. Hoffmann, (Die) *Abweichung*.
<https://www.passagen.at/gesamtverzeichnis/philosophie/die-abweichung/>

LECTURE PERFORMANCE

KALEIDO- SKOPIE #5

CHRISTIAN F. KINTZ

WAS DIE STIMME NICHT WEISS

Performanceabend

Teil 3

26. September 2026, 20.30 Uhr

Die Waffe lag im Flur, in der Schublade, geladen und zum Griff nach ihr bereit, dazwischen stand sein Nachbar und fragte Fragen. Viele Fragen, viele Jahre nach dem aufgesetzten Schuss, hier in seiner Küche. Seine Vergangenheit verwob sich mit dem Jetzt und spinn ein Netz der Angst in ihm. Wer A sagt muss nicht B sagen, nicht besagen, nicht besingen, aber doch bedenken. Also bedachte er das eine und auch das andere und noch ein anderes daneben, einiges jedoch auch nicht.

Christian F. Kintz liest aus seinem fortschreibenden Text *KALEIDOSKOPIE* und setzt musikalische Umkonnotationen. Dauer: ca. 30 Min.

DJ-SET

SOUNDS OF THE UNCONCIOUS

DIRK MEINZER UND MATTHIAS MEYER

WAS DIE STIMME NICHT WEISS

Performanceabend

Teil 4

26. September 2026, 21 Uhr

Dirk Meinzer und Matthias Meyer verbindet ihre gemeinsame Vorliebe für *Abwegiges* und Experimentelles aus dem Bereich des musikalischen Undergrounds. Für den *Abschlussabend* der *Ausstellungsreihe WAS DIE STIMME NICHT WEISS* durchforsten sie Ihre musikalischen Archive und verbinden diese mit Stimmen und Klänge aus der Welt der Hypnose, des Traums und der Geister.

GESPRÄCH

DER LÄCHELTDE HASE

27. September 2026, ab 13 Uhr

CARSTEN RABE UND MADELEINE LAUW

im Gespräch mit REGINE STEENBOCK, INA ARZENISEK,
CHRISTIAN F. KINTZ, MAJA BOGUMILA HOFFMANN, MATTHIAS MEYER,
SIMON STARKE, ESKE SCHLÜTERS U.A.

DER LÄCHELTDE HASE ist ein 2021 gegründetes Kurations-Duo bestehend aus Carsten Rabe und Madeleine Lauw, das Gesprächsräume an der Schnittstelle zwischen Radiopraxis, Kunstvermittlung und kollaborativem Austausch in Hamburg gestaltet. Sie produzieren einen monatlichen Podcast mit Künstler*innengesprächen, dessen Archiv aktuell aus 40 Sendungen besteht. Zudem initiieren sie regelmäßig öffentliche Tischgespräche mit und über Kunst: An einer mit reichlich Selbstgemachtem bestückten Tafel kommt man zusammen, um Essen und Perspektiven zu teilen. Rabe und Lauw verstehen dieses Zusammenkommen als politischen Akt: als einen Akt, bei dem sie Aufmerksamkeit und Zeit schenken, teilen, sich vernetzen und einander nähren – gegründet auf einer kritischen Reflexion unserer Gegenwart.

WAS DIE STIMME NICHT WEISS

September 2026

5. September – 4. Oktober 2026

VERWOHNAROMA

Plakatwand im Außenbereich:

Simon Starke

Eröffnung: **Samstag, 5. September,
16 Uhr (FRISE AiR)**

19. – 20. September 2026, 17–20 Uhr

SIREN STUDIES. HOWLING BAY

Anik Lazar

Treffpunkt: jeweils 17 Uhr an der Bar
des FRISE Künstler*innenhauses

Samstag, 26. September, 19 Uhr

WAS DIE STIMME NICHT WEISS

Performanceabend:

Teil 1: REZYKLADE, RESTLÖCHER

Regine Steenbock

Teil 2: META-PIPTON

Maja Bogumila Hoffmann

Teil 3: KALEIDOSKOPIE #5

Christian F. Kintz

Teil 4: DREAMS OF UNCONCIOUS

Dirk Meinzer und Matthias Meyer

Sonntag, 27. September, 13 Uhr

DER LÄCHELNDE HASE

Carsten Rabe und Madeleine Lauw

Im FRISE AiR:

u.a. mit Regine Steenbock,
Ina Arzensek, Christian F. Kintz,
Maja Bogumila Hoffmann,
Matthias Meyer, Simon Starke
und Eske Schlüters

13 Uhr: Beginn/Ankunft

13.15 Uhr: Vorgespräch

13.45 Uhr: Snacks

14 Uhr: Gespräch 1

15.15 Uhr: Hauptgang

15.45 Uhr: Gespräch 2

17 Uhr: Kuchen und Ausklang

(Die Speisen sind vegan oder
vegetarisch. Etwaige Allergien
bitte bei der Anmeldung angeben)

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl mit
Voranmeldung unter: info@frise.de